



RATHAUSPOST

DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 214 | Mai/Juni 2012

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Sozialstation seit 1979 tätig, doch »erst« seit 25 Jahren als Verein

Gleich drei Jubiläen wurden im Kulturhaus am 6. Mai gefeiert: 25 Jahre Hauptschulbau, 25 Jahre Sozialstation des Hilfswerkes und seit 40 Jahren Großgemeinde Zistersdorf mit neun Siedlungsgebieten.

Am wenigsten bekannt bei dieser Aufzählung sind die Daten des Hilfswerkes. Gestartet wurde im Jahr 1979. Die Hilfeleistungen wurden damals mit weitem Bogen umschrieben, von Botengängen über häusliche Auslieferarbeiten bis zum Pflegedienst im Krankheitsfall. Koordiniert wurden diese Dienste anfänglich im Gemeindehaus »Moosgasse 5«. Doch zu verzeichnen war ein ständiges Anwachsen

der Dienste. Das qualifizierte Personal für die Pflegedienste war beim NÖ Hilfswerk angestellt. Doch von dieser Seite (damals aus Wien) kam wiederholt die Forderung, die Aktivitäten durch Gründung eines Vereins auf eine solide Basis zu stellen.

Dieser Schritt wurde 1987 gesetzt. Vor 25 Jahren wurde die Bezirkshauptmannschaft um Gründung des Vereins ersucht. In diese Zeit fielen auch die Vorbereitungen für eine räumliche Erweiterung: Im Erdgeschoß des Alten Rathauses waren nach dem Auflösen der Handelsschule die Räume der Direktion frei. Dorthin wurde die Sozialstation verlegt. Eine wei-

tere Ausdehnung erfolgte 2006 (Eröffnungsfeier im Mai), als nach Umbauarbeiten die hofseitigen Räume einbezogen worden sind. Die Sozialstation umfasst heute zwei Bereiche: Kinder-Jugend-Familie und Hilfe-Pflege-Daheim. Koordiniert werden die Tätigkeiten von Tagesmüttern, Lernbegleitern, der Pflegebereich mit 62 Mitarbeiterinnen und Essen auf Rädern. Die Betreuung erfolgt über die Großgemeinde Zistersdorf hinaus in insgesamt zehn Gemeinden.

Übersicht

KINDERGARTEN

Eine zweite Betreuungsgruppe wird ab September im Landeskindergarten in Loidesthal gebildet. Die Bewilligung dafür auf Basis der Anmeldebilanzen hat das Land im April erteilt. Seite 3

FÜHRERSCHEIN

Schluss der Diskussionen, ob beim »Erneuern« eines Führerscheines in Zukunft auch eine Untersuchung des Führerscheinhalters droht, bringt das Gemeindelexikon. Seite 4

SCHULHOF

Der Nachmittagsbetreuung ist es zu verdanken, dass der Schulhof der Volksschule aus dem Dornröschenschlaf geweckt wird. Die Ansage dazu: Hort-Spielplatz statt Asphalt. Seite 5

Eröffnungsfeier der Sonderausstellung des Stadtmuseums zum Zweiten Weltkrieg.



WIE ICH ES SEHE

Neue Herausforderungen



Geschätzte Leser!

Der Inhalt dieser Ausgabe vermittelt bei näherer Betrachtung ein wenig, was Gemeindefarbeit ebenfalls bedeutet: Gestaltung der Zukunft durch neue Angebote, die die gesellschaftlichen Entwicklungen erfordern. Gleich mehrere Artikel der Rathauspost behandeln die Betreuung unseres Nachwuchses: eine weitere Gruppe in den Landeskindergärten – die neue Möglichkeit der Ferienbetreuung – den Umbau des Hofes der Volksschule zu einem Spielplatz für die Nachmittagsbetreuung – die Anstellung einer zweiten Fachkraft für die Betreuung im Anschluss an den Unterricht. (Voraussichtlich startet ab September auch eine Betreuung für Hauptschüler im Anschluss an den Unterricht.)

Dabei standen wir bei der Auswahl in diesem Punkt ohnedies schon auf der Bremse. Für das Freizeitangebot im Sommer (als Ergänzung zur Betreuung an den Schultagen) blieb kein Platz mehr. Geschnürt wurde nämlich auch ein umfangreiches Freizeitangebot, nähere Informationen erhalten die Familien durch Verteilung über die Schulen.

Damit wird den Schulpflichtigen für sechs Wochen im Sommer (von 7.30 bis 17.00 Uhr) ein Freizeitprogramm bis hin zu Ausflugsfahrten (ohne zusätzliche Buskosten) geboten; dies als neues Angebot vor allem für berufstätige Eltern, die diese Betreuung für ihre Kinder brauchen. Wer auf die Betreuung nicht angewiesen ist, aber doch glaubt, das Freizeitprogramm ist die Wochenpauschale von 43 Euro wert, kann sein Kind ebenfalls dafür anmelden.

Das Kursangebot der Volkshochschule konzentriert sich damit seit diesem Jahr allein auf den Bildungsauftrag. Die Sommerschule bietet speziell für den Schulstart im September elf Kurse an für eine Aufwärmrunde vor dem nächsten Schuljahr. Der Freizeitbereich bleibt hingegen ausgeklammert.

Diese Abgrenzung zwischen Volkshochschule und Freizeitangebot bringt zudem ein Aufatmen bei den Verantwortlichen, denn Fragen von Gruppengröße (Anzahl von Betreuungspersonen), pädagogischem Grundkonzept und Haftungsfragen standen beim Ferienprogramm der Volkshochschule auf wackeligen Beinen. Die neu geschaffene Ferienbetreuung hingegen entspricht sämtlichen Betreuungsvorschriften, was für das ursprüngliche Sommerprogramm nur mit Einschränkungen festgestellt werden konnte.

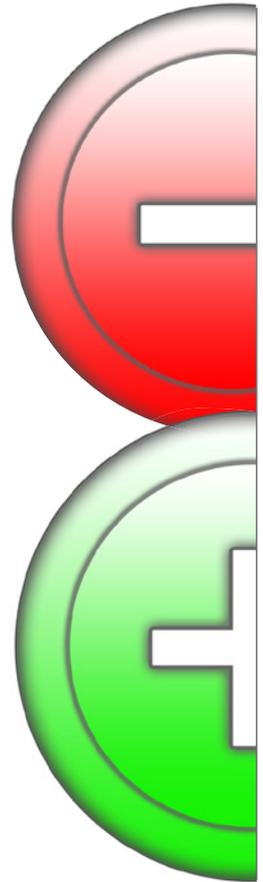
Helmuth Lehner

NEGATIVES

Traurig ist meist der Anblick der Sammelinseln für Glas und Altkleider. Schon von weitem ist zu erkennen, dass es sich dabei um »Müll« handeln muss. Es gibt immer wieder Personen, die dort achtlos Müll ablagern und damit diese Sammelstellen verunreinigen

POSITIVES

»Schüler schützen Schüler« - Seit Jahren sorgen sich die Verantwortlichen der Berufsschule für den sicheren Schulweg in Zistersdorf. Täglich (am Morgen und zu Mittag) sichern Berufsschüler pünktlich jene Stellen, an denen Kinder die Straße überqueren.



NEU: Zwei-Tages-Fenster für die Zustellung der Rathauspost

Geringfügige Änderungen gibt es bei der Zustellung der Rathauspost. Für einen Teil der Haushalte lag auch die März-Ausgabe der Gemeindezeitung nicht am Donnerstag, sondern erst am Freitag im Briefkasten.

Alle Zustellbereiche der Post sind jetzt zweigeteilt. Jeder Briefträger bedient an einem Tag nur annähernd die Hälfte der Haushalte mit allen Sendungen, während bei den übrigen Briefkästen nur die persönlich adressierten Sendungen zugestellt werden. Für diesen Bereich müssen Massensendungen für die Verteilung auf den folgenden Tag warten. Somit erfolgt die Zustellung der Gemeindezeitung in manchen Haushalten am Donnerstag, in anderen am Freitag. Diese Änderung bei der

Zustellung gilt seit Februar, war aber für die genaue Ankündigung des Zustelltermins auf Seite 8 der März-Ausgabe noch nicht bis ins Rathaus vorgedrungen.

Für die Herausgabe der Gemeindezeitung sind diese geringfügigen Änderungen ohne Bedeutung. Alle Termine stellen schon bisher auf ein Lesen frühestens am Freitag ab. In den Anfängen wurde die Rathauspost am Freitag zugestellt. Gewechselt auf den Donnerstag wurde nach einer entsprechenden Vorgabe durch die Post. Jetzt wird eben an einem dieser beiden Wochentage zugestellt. Für das regelmäßige Informieren aller Bewohner der Großgemeinde ist das größere zeitliche Zustellfenster jedenfalls ohne Bedeutung.

Zahl der betreuten Kinder vor dem dritten Geburtstag steigt: Ab September eine zusätzliche Gruppe

Eine weitere Betreuungsgruppe für Kindergartenkinder wird in der Gemeinde Zistersdorf ab September eingerichtet. Mit dieser Änderung wird erreicht, dass auch weiterhin allen Familien der Großgemeinde eine Betreuung ab dem Mindestalter von zweieinhalb Jahren angeboten werden kann. Grund für das Erweitern des Angebotes ist nicht ein Anwachsen der Geburtenzahlen.

Vielmehr hat eine nähere Untersuchung gezeigt, dass immer mehr Eltern die Möglichkeit in Anspruch nehmen, ihre Kinder schon vor Erreichen des dritten Lebensjahres in einem NÖ Landeskindergarten betreuen zu lassen. Die zusätzliche Gruppe wird im Kindergartengebäude in Loidesthal (Kirchenstraße) eingerichtet. Bis zur Eröffnung des neu gebauten Kindergartens beim Schlossteich war bereits eine zweite Betreuungsgruppe in Loidesthal eingerichtet. Somit kann jetzt ohne Zeitaufwand für Umbauarbeiten (und Kosten) rasch das Betreuungsangebot erweitert werden. Die weitere Gruppe wurde vom Land befristet auf die Dauer von drei Jahren bewilligt. Der Zeitraum, den diese Befristung gibt, sollte eine genauere Sichtweise bringen, ob auch weiterhin die Betreuungszahlen konstant bleiben, bzw. ob vom Gesetzgeber weitere Änderungen bei der Kinderbetreuung zu erwarten sind, um darauf gleich reagieren zu können.

Einige Änderungen (neben dem jeweils schrittweisen Senken der Gruppengröße in den NÖ Landeskindergärten) kamen ja in der Vergangenheit unmerkbar »auf leisen Sohlen«: Beispielsweise wurde das »Mindestalter« für den Kindergartenbesuch vor Jahren so ausgelegt, dass dieses Alterslimit mit Beginn des Kindergartenjahres im September erreicht werden musste. Weitere Voraussetzung für die

Aufnahme in einen Kindergarten war vor Jahren noch das Ende des »Windelalters«. Beide Vorgaben sind bei der Bewertung der Betreuung in den NÖ Landeskindergärten »verschwunden«, ohne dass über die geänderte Anwendung von bestehenden Bestimmungen informiert worden wäre. Trotzdem hatte jede Gemeinde durch ein Ausweiten der Betreuungsplätze darauf zu reagieren.

IN KÜRZE



■ Nienhagen

Klaus Gärtner, Altbürgermeister von Nienhagen und »Baumeister« der Partnerschaft Nienhagen - Zistersdorf, ist am 14. April verstorben.

■ Tenniscamp

Der Tennisverein bietet auch heuer für den Nachwuchs (vom 16. bis 20. Juli, 9.00 bis 12.00 Uhr) eine Intensivwoche mit einem Trainer samt Abschlussturnier an. Anmeldungen bei Herbert Loibl, Telefon 8519.

■ Straßenbau B 40

Mit dem Ausbau des noch verbleibenden Teilstücks der B 40 zwischen Dürnkrot und Zistersdorf wird im Mai begonnen. Die Straße ist seit 7. Mai gesperrt.

■ Finanzamt

Nur einen Sprechtag des Finanzamtes (jeweils am 2. Mittwoch) im Rathaus gibt es in den Monaten Juni, Juli und August.



Wieder in zwei Gruppen betreut wird ab September in Loidesthal.

Autospenglerei / Lackiererei Windschutzscheibendienst für alle Marken

2225 Zistersdorf

Landstr. 11

Handy: 0664 - 736 11 999

KAROSSERIE



Kostenloser Leihwagen während der Reparatur
Direktverrechnung mit allen Versicherungen
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

FACHBETRIEB



Tausch des Führerscheins?

Im Jahr 2013 beginnt der Umstieg auf einen einheitlichen EU-Führerschein. Dafür gibt es lange Übergangsfristen: Alle vor dem 19. Jänner 2013 ausgestellten Führerscheine, gleichgültig ob noch das Papierformat in Rosa oder schon im Scheckkartenformat, müssen bis 18. Jänner 2033 getauscht werden. Alle ab 19. Jänner 2013

ausgestellten Führerscheine der Klassen A und B sind auf 15 Jahre befristet. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich, eine wiederholt in Kettenmails verbreitete Falschmeldung zu korrigieren: Es gibt dafür keine verpflichtende ärztliche Untersuchung und es ist auch keine zusätzliche Ausbildung in der Fahrschule notwendig.

Jeder österreichische Führerschein, egal ob Scheckkarte (vor oder nach dem 19. Jänner 2013 ausgestellt) oder rosa Schein, ist ein EU-Führerschein und wird in allen EU-Ländern anerkannt.

Der Umtausch eines Führerscheines ist nur erforderlich, wenn sich entweder Daten ändern oder das Dokument Beschädigungen aufweist, vorausgesetzt auf dem Foto ist der Inhaber noch zu erkennen. Wer auf einen Führerschein im Scheckkartenformat umsteigen will, kann diesen bei jeder Führerscheinbehörde (z.B. bei der Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft in Zistersdorf oder jeder anderen in Österreich) beantragen. Dafür erforderlich ist ein aktuelles Passfoto. Die Kosten betragen 49,50 Euro.

Änderungen gibt es beim Motorradführerschein. Im nächsten Jahr kommt der Einstieg in die Motorradklasse nach EU-Vorgabe: Der Start ist für 16-Jährige in die Klasse A I (15 PS, 125 ccm) möglich. Zwei Jahre später darf zur Klasse A 2 (bis 48 PS) angetreten werden. Nach weiteren zwei Jahren ist dann der A-Schein ohne Einschränkung möglich. Abgesehen von diesem Heranführen der Jugendlichen an stärkere Motorräder ist für den direkten Einstieg in die Klasse A ein Alter von 24 Jahren erforderlich.

Nachmittagsbetreuung: Im nächsten Schuljahr mit zwei Gruppen

Die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule (dazu auch Bericht auf Seite 5) ist ab September mit zwei Betreuungskräften zu führen, weil es für mehr als 25 Kinder eine Anmeldung gibt. (Die Anzahl der gleichzeitig zu betreuenden Kinder ist für die Berechnung der Betreuungspersonen unerheblich.)

Erforderlich wurde damit die Anstellung einer zweiten Frei-

zeitbetreuerin. Bei der Auswahl wurde besonderer Wert auf einschlägige Vorkenntnisse und Praxis bei der Kinderbetreuung gelegt. Dies auch deshalb, weil bei einem Elternabend (Frühjahr 2011) vor Einführung der Nachmittagsbetreuung besonders der Wunsch hervorgehoben worden ist, dass den Eltern eine gute pädagogische Ausbildung der Betreu-

ungspersonen ein besonderes Anliegen ist. Angestellt wurde Lisa Pandurics. Die Ebenthalerin hat nach Abschluss einer Fachschule für Sozialberufe

im Marchfeld in Landeskindergärten als Betreuerin und als Stützkraft sowie in den Sommerferien als Ferienbetreuerin gearbeitet.



Andrea Falmbigl und »die Neue« Lisa Panduric aus Ebenthal werden ab Juli das Team für die Ferienbetreuung und (ab September) für die Nachmittagsbetreuung an den Schultagen sein.

AUS FÜR DEN BÄDERBUS

Die Gratis-Busfahrten zum Freibad Neusiedl in den Ferienmonaten wird es heuer nicht mehr geben. Zu diesem Schritt wird die Ansicht vertreten, dass mit Ausflugsfahrten im Rahmen der Ferienbetreuung (siehe dazu den Bericht auf Seite) ein Angebot geschaffen wurde, das auf unterschiedliche Interessen der Jugendlichen abstellt.

Der Bäderbus kam für sieben Sommer allein den Badehungrigen entgegen. Für die Erziehungsberechtigten gilt jedoch vermutlich folgende Überlegung: Schülerinnen und Schülern, denen ein ganzer Nachmittag ohne Aufsicht zugebraut werden kann, ist es auch zuzutrauen, den Weg zum Freibad Neusiedl mit dem Fahrrad ohne Erwachsenenbegleitung zurückzulegen.

Der Bäderbus startete bei herrlichem Badewetter erstmals am Montag, dem 4. Juli 2005. Er war Ersatz nach der Sperre des Freibades an der Umfahrungsstraße (heute Kindergarten), weil die erforderlichen Investitionen in die Anlagen unwirtschaftlich waren. Der Bäderbus fuhr ab 2005 172 mal nach Neusiedl. Ein Badetag kostete die Gemeinde durchschnittlich 133 Euro.

Nachmittagsbetreuung für Schüler wird ausgebaut

Die Betreuung in der Volksschule im Anschluss an den Unterricht entsprach den Erwartungen. Das ergab auch eine (anonym durchgeführte) Befragung der Familien. Nach diesem Neustart der Schülerbetreuung folgt nun eine Neugestaltung des Schulhofes. Dieser, bisher nicht genutzte Asphaltfläche wird als Spielfläche gestaltet.

Die Planungen für die Neugestaltung (Grünfläche mit Spielgeräten) erfolgt in Zusammenarbeit mit »NÖ Ge-

stalten«, einer Beratungsstelle des Landes.

Für die Freizeit nach der Lernstunde stehen dann nicht allein die Räume in der Volksschule und der Innenhof, sondern auch der neu gestaltete Grünbereich mit Spielgeräten zur Verfügung. Von diesem wird es in Zukunft einen Ausgang in die benachbarte Musikschule geben. (Die Betreuungszeit in der Volksschule darf für den Besuch des Musikschulunterrichtes unterbrochen werden.)

Bürgermeister feierte drei Jubiläen: 20 - 40 - 60 Jahre!

Bürgermeister Peischl feierte in großer Runde seinen 60. Geburtstag. An die 200 Gäste folgten der Einladung des Stadtoberhauptes und kamen am Samstag, dem 14. April, in den Saal des Kulturhauses.

Eigentlich waren es gleich drei „Runde“, auf die der Gastgeber in seiner Festrede hinweisen konnte: ein Alter von 60 Jahren, 40 Jahre Raiffeisen-Mitarbeiter und seit 20 Jahren Gemeindevertreter.

Peischl wuchs in der Augasse in Zistersdorf auf. Nur vorübergehend war sein Aufenthalt nicht ausschließlich in

Zistersdorf, für den Besuch der Handelsschule der Wiener Kaufmannschaft pendelte er täglich mit dem Zug nach Wien. Im Juli 1972 begann er in der Raiffeisenkasse Zistersdorf-Dürnkrut.

Mit dem Bürgermeisterwechsel im März 1992 wurde Peischl nicht nur als neues Mitglied in den Gemeinderat berufen, sondern sogleich in den Stadtrat gewählt und ihm wurde das Finanzressort übertragen. Mit dem Rücktritt von Johann Hofstetter im Frühjahr 2004 wurde Peischl zum Bürgermeister gewählt.



Für ein Geburtstagsständchen nicht nur einheitlich gekleidet, sondern auch gleich in den Stadtfarben, der »Gemeinderatschor«



Schulhof bei der Volksschule: schon bald keine Asphalt-Autobahn, sondern ein Spielplatz für die Nachmittagsbetreuung.

Die Anmeldungen für das nächste Schuljahr haben zur Folge, dass ab September zwei Betreuungsgruppen zu bilden sind. (Diese Bedarfserhebung hat nach der Vorgabe der Schulbehörde jeweils im März zu erfolgen.) Das bringt für die Zukunft einige Vorteile. Das Mittagessen wird damit in zwei Gruppen eingenommen, abhängig vom Unter-

richtschluss nach der vierten und nach der fünften Stunde. Ebenso verhält es sich im weiteren Tagesverlauf für die »Lernstunde« im Anschluss an den Mittagstisch. Nach den Hausaufgaben besteht bei zwei Betreuerinnen die Möglichkeit für die betreuten Kinder, aus unterschiedlichem Nachmittagsangebot die Wahl zu treffen.

MUSIKSCHULE AN- UND ABMELDUNGEN FÜR DAS NÄCHSTE SCHULJAHR

Für den Besuch der Musikschule im folgenden Schuljahr werden vor dem Ende des Schuljahres die Anmeldungen in der Direktion (Musikschule im Meierhof, I. Stock) entgegen genommen. Die Zeiten für An- und Abmeldungen sowie einen Instrumentenwechsel:

Von 2. Mai bis 20. Juni jeden Mittwoch (ausgenommen 30. Mai) von 8.00 bis 9.00 Uhr und zusätzlich

Donnerstag 24. Mai | 8.30 bis 19.30 Uhr
Freitag 15. Juni | 8.30 bis 19.30 Uhr

Möglichkeiten zur Kontaktnahme gibt es auch unter Telefon 02532/8006 | (Anrufbeantworter) und e-mail: musikschule@zistersdorf.gv.at

Eine Schnupperstunde als Entscheidungshilfe für die Jüngsten mit deren Eltern bei »Musikalischer Früherziehung« wird in zwei Gruppen angeboten:

Mittwoch 20. Juni | 6.00 bis 16.50 Uhr
Mittwoch 20. Juni | 7.00 bis 17.50 Uhr

in der Musikschule im Meierhof (Saal im I. Stock).

»Waffen-Frohner« - als Kettner-Filiale Anziehungspunkt auch für Trachtenmode

Mit der Eröffnung des neuen Kettner-Fachgeschäftes im März ist Zistersdorf nicht mehr allein Fahrziel für Jäger aus dem nördlichen Weinviertel. Die Verlegung des Waffengeschäftes von Robert Frohner vom Kirchenplatz in die Stadtgrabengasse brachte auch eine Erweiterung des Geschäftsbereiches auf Trachtenmode für Damen, Herren und Kinder.

Robert Frohner vereint mit seinem Team unter einem Dach die Produkte des Spezialisten für Jagd, Outdoor, Trachten und Landhausmode mit dem Waffensortiment. „Am neuen Standort gibt es jetzt bei 1.100 m² Fläche ausreichend Platz für Verkauf, Werkstatt und Lager“, fasst Frohner zusammen.

Mit dem Umbau wurde im Jahr 2009 begonnen. Der Zeitpunkt der Eröffnung war vorausschauend gewählt, zum



An der Drehbank Robert Frohner bei der Arbeit an einem Gewehrlauf.

Jägertag des Bezirkes Gänserndorf des Jahres 2012 im Kulturhaus Zistersdorf. Das Fachgeschäft in Zistersdorf ist eine von insgesamt zwölf Kettner-Filialen in Österreich. Zistersdorf wird damit bei der Aufzählung in einem Atemzug

genannt mit den Landeshauptstädten Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, Wien und Klagenfurt, wo die Eröffnung eine Woche nach Zistersdorf stattfand. Zusätzlich gibt es sechs Standorte in Deutschland.

Ortsvorsteher
**Franz
Schneider**

(6.9.1932 - 17.4.2012)

Franz Schneider war als Ortsvorsteher von Windisch Baumgarten über den Zeitraum von zwölf Jahren (von 19. Dezember 1979 bis 31. Dezember 1991) erste Ansprechstelle der Ortsbewohner, wenn es um Fragen der Gemeindepolitik und der Gemeindeverwaltung ging. Als Zeichen des Dankes für die umfangreichen Arbeiten für die Bewohner von Windisch Baumgarten wurde Ortsvorsteher Schneider vom Gemeinderat durch Verleihung der Ehrenplakette ausgezeichnet.

Ab Mai 1974 bis Ende 1991 lag auch die Betreuung der Gemeindecinrichtungen, von Kirche und Kirchenplatz und die Grünraumpflege von windisch Baumgarten in den Händen von Franz Schneider.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
13. 5.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
17. 5.	Dr. Dojcakova	02532/2469	DDr. Höhl (Angern an der March)	02283/34052
20. 5.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Schmöllnerl (Ebenthal)	02538/85764
27. 5.	MR Dr. Hebar	02534/220	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
28. 5.	MR Dr. Hebar	02532/220	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
3. 6.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Ing. DDr. Gamsjäger (Groß-Enzersdorf)	02249/28500
7. 6.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
10. 6.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Dietl (Hollabrunn)	02952/20002
17. 6.	MR Dr. Hebar	02534/220	DDr. Koschatzky (Matzen)	02289/29310
24. 6.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
1. 7.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Dörtbudak-Kneissl (Gänserndorf)	02282/3438
8. 7.	MR Dr. Hebar	02534/220	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
15. 7.	Dr. Dojcakova	02532/2469	DDr. Höhl (Angern an der March)	02283/34052

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)

Veranstaltungen

■ 11. Mai

- 16.00 Tag der offenen Tür der Musikschule zum Tag der NÖ Musikschulen, Musikschule im Meierhof, Keller der Volksschule und Kulturhaus
- 18.30 Klassenabend der Musikschule, Klasse Gabriele Mötz (Viola, Violine, Klavier), Kellerbühne im Rathaus

■ 16. Mai

- 21.00 »Flash-over-Party«, Halle beim Sportplatz Loidesthal, FF Loidesthal

■ 17. Mai

- 15.00 Kleinfeldturnier (Sportlegenden der Meisterschaft 1987), Fußballplatz Zistersdorf
- 15.00 »Hauerbaumfest« in Großinzersdorf, Weinbauverein
- 20.00 Bieranstich im Festzelt, Turnierplatz, Pferdesportverein

■ 18. Mai

- 8.00 Pferdegespannfahren, Staatsmeisterschaften, Turnierplatz, Pferdesportverein
- 19.00 »Weinviertler-Abend« mit »Charly«, Siegerehrung Dressurbewerbe, Turnierplatz, Pferdesportverein
- 21.00 Schlagernacht, Discozelt, Turnierplatz, Pferdesportverein

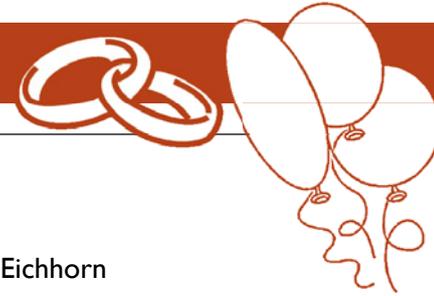
■ 19. Mai

- 10.00 Pferdegespannfahren, Staatsmeisterschaften, Turnierplatz, Pferdesportverein
- 13.00 Ortsgrenzbegehung in Maustrenk (vom »Dreiländereck« bis Prinzensdorf), Treffpunkt Gemeindezentrum
- 14.00 »art alive«, Ausstellungseröffnung und Lesung von Haima L. Handl im Kunstraum Z (Naglergasse 14), Kunstverein beyond
- 17.30 American Football Exhibition-Match (Weinviertel Spartans gegen Carnuntum Legionaries, Fußballplatz)
- 18.00 Feuerwehrfest in Loidesthal, Halle beim Sportplatz

ZISTERSDORF-AKTIV WURDE AUFGELOST

In einer Mitgliederversammlung im März wurde die Auflösung des Vereins »Werbegemeinschaft Zistersdorf-Aktiv« beschlossen. Aktiv-Gutscheine werden noch bis Ende des Jahres in den Geschäften eingelöst. Die Gutscheine verlieren mit Ablauf des Jahres 2012 ihre Gültigkeit. Ansprechstelle für alle Fragen der Vereinsauflösung ist Ingrid Heintz (Modeinsel Zistersdorf). Der Verein wurde vor 39 Jahren gegründet. Sein Ziel waren gemeinsame Werbeaktivitäten der Gewerbebetriebe der Großgemeinde. Für das »Sonnenblumenfest« Ende Juni 2012 hat die Gemeinde die Rolle des Veranstalters übernommen. Der Z-Aktiv-Ball war zuletzt bereits mit Unterstützung der Gemeinde abgehalten worden. Die Verkaufsstände des Vereins wurden an die Gemeinde übertragen.

Jubilare



Juni & Juli

75. Geburtstag

Boguslaw Leszczynski, Eichhorn
 Johann Ehm, Stadtgrabengasse
 Johann Helm, Loidesthal
 Franz Pavelka, Loidesthal
 Johann Stidl, Dürnkruiterstraße
 Josef Linhart, Landstraße
 Alfred Stadler, Loidesthal
 Leopold Seitler, Neustiftgasse

80. Geburtstag

Josefine Köpf, Beethovengasse
 Hermann Schwarz, Maustrenk
 Kurt Heilingner, Augasse
 Rudolf Steurer, Beethovengasse
 Josef Grabenweger, Ziehrergasse
 Karl Hartmann, Kirchenplatz
 Maria Sacherer, Dreifaltigkeitsgasse
 Hildegard Lehner, Großinzersdorf
 Karl Probst, Johann-Steineck-Gasse
 Rosa Tischler, Berggasse

85. Geburtstag:

Anna Busch, Dr. Karl Renner-Gasse
 Anna Schramm, Lehargasse
 Johann Rötzer, Gösting
 Elisabeth Strahammer, Gaiselberg

90. Geburtstag:

Maria Schulz, Loidesthal
 Marianne Karpf, Gaiselberg
 Helena Pohler, Dr. Karl Renner-Gasse
 Elfrieda Loibl, Großinzersdorf
 Christina Ramstorfer, Beethovengasse

95. Geburtstag:

Georgine Lahner, Beethovengasse
 Siegfrieda Rath, Beethovengasse

Silberne Hochzeit:

Roswitha und Johann Stadler, Loidesthal
 Anna und Herbert Veit, Großinzersdorf
 Angela und Wilhelm Esberger, Dr. Hans Schad'n-Gasse
 Anita und Josef Lehner, Maustrenk
 Bettina und Josef Trinko, Webergasse
 Maria und Ing. Leopold Kroupa, Carl-Zeller-Gasse

Goldene Hochzeit:

Hermine und Franz Ertl, Eichhorn
 Marie und Johann Steineder, Maustrenk
 Waltraud und Josef Linhart, Landstraße
 Erika und Georg Kaufmann, Loidesthal

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

19.00 Fahrerabend mit »Enjoy«, Siegerehrung Marathonbewerbe, Turnierplatz, Pferdesportverein

21.00 »Spartans Night« im Discozelt, Turnierplatz, Pferdesportverein

■ 20. Mai

9.00 Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Loidesthal, Halle beim Sportplatz

10.30 Pferdegespannfahren, Staatsmeisterschaften, Turnierplatz, Pferdesportverein

17.00 Pferdegespannfahren, Siegerehrung Hindernisfahren, Schlussparade, Turnierplatz, Pferdesportverein

■ 23. Mai

18.00 Klassenabend der Musikschule, Klassen Magdalena Schödl, Mathias Schödl und Josef Storch (Gitarre, Klarinette, Schlagwerk), Kellerbühne im Rathaus

■ 24. Mai

8.00 »Englische Projektwoche«, geschlossene Veranstaltung der Hauptschule, Kellerbühne im Rathaus

14.00 Rad- und Familienwandertag in Eichhorn, Feuerwehrhaus, ÖKB Eichhorn

■ 25. Mai

18.00 »Die Altersdepression«, Vortrag von Elfriede Berl, Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf

■ 26. Mai

15.00 Kellergassenfest, Hausberg Gaiselberg, Weinbauverein

■ 28. Mai

15.00 »Familienwandertag«, Start beim Gemeindezentrum, Ortsbildpflege Großinzersdorf

■ 2. Juni

19.00 »Best of Viktor Gernot«, Kabarettabend, Kulturhaus

■ 3. Juni

18.00 Klassenabend der Musikschule, Klasse Brigitte Greis (Blockflöte, Gitarre, Klavier, Querflöte), Musikschule

■ 10. Juni

16.00 »Volksmusik erleben & weitergeben«, Volksmusikkonzert mit dem Zistersdorfer Terzett, Hauptschulen Zistersdorf und Neusiedl sowie Musikschule, Kellerbühne im Rathaus

■ 13. Juni

19.00 Blutspenden in Zistersdorf, Hauptschule, Weinviertelklinikum

■ 16. Juni

15.00 Nachtwandertag in Gaiselberg, vom Gemeindezentrum zum Hausberg, Wanderverein Gaiselberg

■ 22. Juni

9.00 »Landeslehrlingswettbewerb« in der Landesberufsschule Zistersdorf

■ 23. Juni

16.00 Sonnenblumenfest am Schlossplatz, Gemeinde

■ 24. Juni

9.30 Festmesse und Sonnenblumenfest am Schlossplatz, Gemeinde

■ 7. Juli

17.00 Benefizveranstaltung für Team Österreich Tafel, Kerstin Strahammer und Band »Sag nicht Tussi zu mir«, Hof des Schlosses in Zistersdorf

17.00 Feuerwehrfest in Gaiselberg, Gemeindezentrum

■ 8. Juli

10.00 Frühschoppen und Feuerwehrfest in Gaiselberg, Gemeindezentrum

■ 14. Juli

18.00 »Oldie-Abend«, Tennisplatz Loidesthal, UTC Loidesthal

Sieht fast wie eine Uniform aus, die neue einheitliche Arbeitskleidung der Bauhofmitarbeiter



Vorschau Ausgabe Juli

Redaktionsschluss: 28. Juni

Zustellung: 12./13. Juli